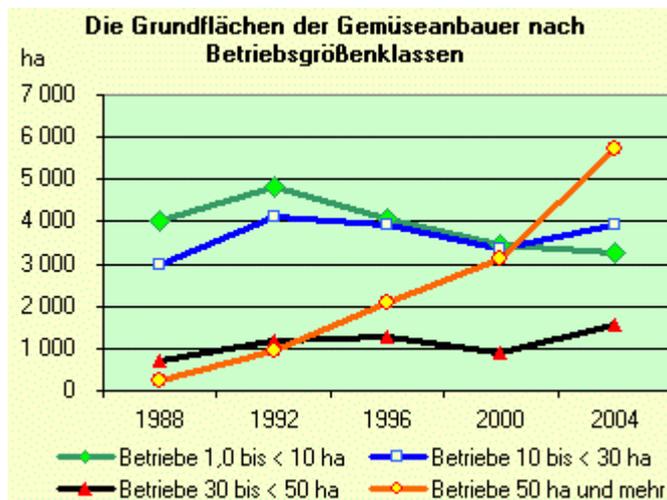


## Informationen für die Ernte- und Betriebsberichterstatte 11/2004

Auswertung der Umfrage zum **20. 09. 2004** unter den Gemüseberichterstatte/rinnen.

Info1104.doc

An die Berichterstatte/rinnen und Berichterstatte



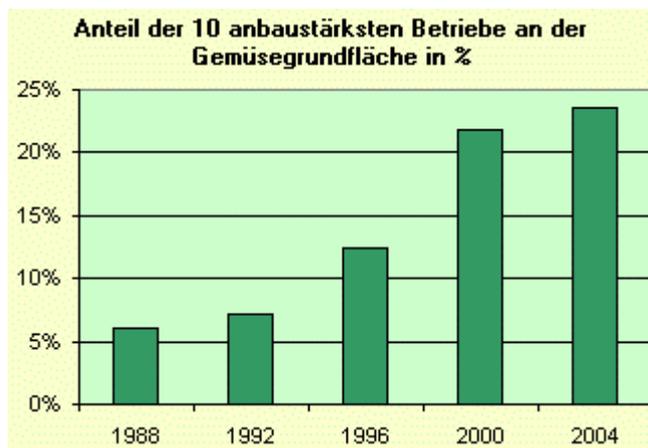
### Endgültige Anbauflächen

Diese Info enthält die endgültigen Anbauflächen für das Jahr 2004 für Gemüse. Die Erntefläche ist gegenüber 2003 um 16,8% ausgedehnt worden. Fast alle Früchte sind vermehrt angebaut worden.

### Gemüseanbau im Aufwind

Die Betriebe hatten hier im maritimen Klima letztes Jahr nicht so unter der Trockenheit gelitten wie Anbauer weiter im Binnenland. Ein ausgewogeneres Klima bietet nicht nur in Holland Vorteile, wenn man recht empfindliche Kulturen anbaut. Auch wurde inzwischen eine Betriebs- und Absatzstruktur erreicht, mit der man zunehmend in die Regale der großen Ketten kommt. Was einzelne sehr unternehmerische Landwirte vorgemacht haben, findet immer mehr Nachfolger.

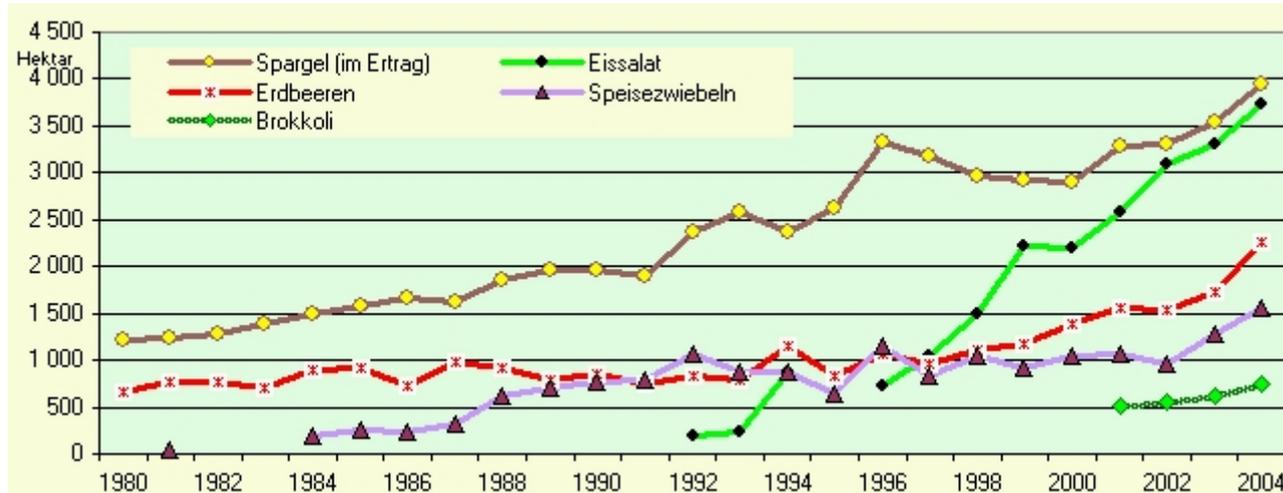
Die Agrarreform 2005 bringt für die Gemüsebetriebe - bei allem sehr verständlichem Ärger über die Formulare - Vorteile, da sie nun mit ihren unsubventionierten Produkten bei der Konkurrenz um Pachtflächen einen Wettbewerbsnachteil weniger gegenüber Produkten mit Flächenbeihilfen haben.



Die Zahl der Gemüsebaubetriebe hat sich seit 2000 noch leicht reduziert, aber im Raum Vechta, Hannover und im Elbegebiet wurde der Anbau deutlich ausgedehnt. Das Vorgaloppieren der wenigen Großanbauer wurde gebremst, nicht dass sie die Flächen nicht auch ausgedehnt hätten, aber eine ganze Anzahl weiterer Betriebe sprang auf den Zug auf, der in die für Lebensmittelketten interessanten Erzeugungsgroßen fährt.

Besonders bemerkenswert ist der Flächenzuwachs im Einzugsgebiet um Vechta, sei es mit Gemüse oder mit Beerenobst. Die Landwirte zwischen Weser und Ems legen nicht nur in der Viehhaltung ein enormes Tempo vor.

**Grafik 1: Anbauflächen einzelner, zunehmender Gemüsearten in Niedersachsen seit 1980**



**Tab. 1: Beurteilung der Niederschlagsmengen durch die Berichterstatte**

Aus der Meldung des Monats:	Zeitraum	2002			2003			2004		
		zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreich.	zu hoch	zu gering	ausreich.	zu hoch
Gemüseberichterstatte	20.07. bis 20.09.	35	53	12	77	23	0	25	74	1

**Tab. 2: Beurteilung des Temperaturverlaufes durch die Berichterstatte**

Aus der Meldung des Monats:	Zeitraum	2002			2003			2004		
		zu warm	normal.	zu kalt	zu warm	normal.	zu kalt	zu warm	normal.	zu kalt
Gemüseberichterstatte	20.07. bis 20.09.	13	84	3	75	25	--	7	87	6

**Tab. 3: Anbau (endgültig) und Ernte (teilweise vorläufig) von Gemüse und Erdbeeren in Niedersachsen 2004**

Fruchtart	Anbaufläche 1)			Hektarertrag*					Erntemenge*		
	2004	2003	Veränd. 04/03	2004*	2003	D. 98-03	Veränderung 04 zu		2004	2003	Veränd. 04/03
							2003	D 98-03			
ha	ha	%	dt/ha	dt/ha	dt/ha	%	%	dt	dt	%	
Frühweißkohl	54	49	+11,2	316,9	342,6	338,3	-7,5	-6,3	17 202	16 715	+2,9
Spätweißkohl *	236	226	+4,2	614,7	746,3	626,5	-17,6	-1,9	144 830	168 787	-14,2
Weißkohl zusammen*	290	275	+5,4	559,0	674,7	575,4	-17,1	-2,9	162 031	185 501	-12,7
Frührotkohl	15	14	+4,1	325,1	293,2	285,0	+10,9	+14,1	4 771	4 134	+15,4
Spätrotkohl*	75	58	+28,8	507,6	399,4	439,4	+27,1	+15,5	37 962	23 184	+63,7
Rotkohl zusammen*	89	72	+24,0	477,6	378,6	417,4	+26,1	+14,4	42 733	27 318	+56,4
Frühwirsing	21	19	+7,9	177,1	182,0	206,2	-2,7	-14,1	3 704	3 528	+5,0
Spätwirsing*	126	113	+11,4	357,2	361,3	351,9	-1,1	+1,5	44 889	40 755	+10,1
Wirsing zusammen*	147	132	+10,9	331,5	335,0	325,1	-1,1	+2,0	48 593	44 284	+9,7
Grünkohl*	349	343	+1,6	127,8	129,8	153,4	-1,5	-16,7	44 569	44 530	+0,1
Rosenkohl	42	45	-6,1	119,2	115,8	122,6	+2,9	-2,8	5 057	5 235	-3,4
Frühblumenkohl	242	206	+17,7	205,5	229,4	217,3	-10,4	-5,4	49 765	47 200	+5,4
Mfr./ Spätblumenkohl*	460	414	+11,1	261,0	229,4	215,5	+13,8	+21,1	120 030	94 912	+26,5
Blumenkohl zus.*	702	619	+13,3	241,9	229,4	216,0	+5,4	+12,0	169 795	142 112	+19,5
Chinakohl*	245	149	+64,9	344,2	385,6	348,2	-10,7	-1,2	84 463	57 375	+47,2
Frühkohlrabi	203	180	+13,0	254,4	242,4	228,0	+4,9	+11,6	51 740	43 640	+18,6
Spätkohlrabi*	398	267	+48,8	323,2	279,7	264,8	+15,5	+22,1	128 575	74 782	+71,9
Kohlrabi zus.*	601	447	+34,4	299,9	264,7	251,6	+13,3	+19,2	180 316	118 421	+52,3
Frühjahrskopfsalat	41	46	-9,2	206,6	219,2	185,1	-5,8	+11,6	8 560	10 002	-14,4
Sommer/Herbstkopfsalat	91	59	+53,1	215,2	190,0	181,4	+13,3	+18,7	19 514	11 254	+73,4
Kopfsalat zusammen	132	105	+26,0	212,5	202,7	182,8	+4,8	+16,3	28 074	21 256	+32,1
Eissalat*	3 732	3 303	+13,0	322,8	207,8	221,4	+55,4	+45,8	1 204 660	686 284	+75,5
Brokkoli <sup>3)</sup> *	754	613	+22,9	129,7	127,8	128,9	+1,4	/	97 744	78 410	+24,7
Frühjahrsspinat	128	85	+51,8	104,0	147,5	137,4	-29,4	-24,3	13 360	12 471	+7,1
Herbstspinat*	34	29	+18,3	230,1	113,0	110,3	+103,7	+108,6	7 778	3 230	+140,8
Spinat zusammen*	162	113	+43,3	130,3	138,7	128,0	-6,1	+1,8	21 138	15 701	+34,6
Frühe Möhren/Karotten	435	327	+32,9	328,1	280,4	283,0	+17,0	+15,9	142 584	91 704	+55,5
Späte Möhren/Karotten*	1 298	1 254	+3,5	621,1	509,0	502,4	+22,0	+23,6	806 420	638 342	+26,3
Möhren/Karotten zus.*	1 733	1 581	+9,6	547,6	461,7	456,4	+18,6	+20,0	949 004	730 045	+30,0
Knollensellerie*	268	190	+41,0	343,7	357,3	312,5	-3,8	+10,0	92 268	68 048	+35,6
Rote Rüben*	191	186	+3,0	483,8	446,7	377,9	+8,3	+28,0	92 520	82 943	+11,5
Radies	7	5	+50,8	248,7	147,6	153,1	+68,5	+62,5	1 772	698	+154,0
Rettich	126	103	+22,8	251,7	192,0	228,7	+31,1	+10,0	31 750	19 730	+60,9
Porree (Lauch)*	388	349	+11,0	367,9	344,1	294,7	+6,9	+24,8	142 661	120 244	+18,6
Speisezwiebeln	1 547	1 273	+21,6	427,8	504,7	473,4	-15,2	-9,6	661 775	642 206	+3,0
Spargel im Ertrag <sup>2)</sup>	3 948	3 551	+11,2	41,2	39,4	37,6	+4,6	+9,6	162 675	139 821	+16,3
Frischerbsen gedrosch.	434	314	+38,3	78,8	63,5	51,8	+24,0	+52,1	34 220	19 963	+71,4
Buschbohnen	400	254	+57,6	102,5	85,7	94,0	+19,6	+9,1	41 062	21 782	+88,5
Stangenbohnen	1	1	+38,8	120,8	118,7	132,7	+1,8	-9,0	143	101	+41,3
Grüne Bohnen zus.	402	255	+57,6	102,6	85,9	94,4	+19,5	+8,6	41 206	21 884	+88,3
Einleggurken	73	81	-10,6	178,5	239,1	225,3	-25,4	-20,8	12 961	19 427	-33,3
Schälgurken	52	41	+25,3	206,0	208,4	201,5	-1,2	+2,2	10 699	8 639	+23,8
Gurken zusammen	125	123	+1,5	189,9	228,7	221,1	-17,0	-14,1	23 660	28 066	-15,7
Endiviensalat **	13	3	x	-	175,2	215,8	-	-	-	538	-
Feldsalat**	31	13	x	-	89,7	100,6	-	-	-	1 177	-
Tomaten**	1	1	x	-	449,6	240,4	-	-	-	348	-
Meerrettich**	1	0	x	-	126,0	97,4	-	-	-	4	-
Rhabarber	30	28	+9,4	200,9	212,6	210,9	-5,5	-4,7	6 051	5 853	+3,4
Sonstige Arten <sup>3) 4)</sup>	1 179	935	+26,2	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>Gemüseanbaufläche auf dem Freiland insg.<sup>1)2)</sup></b>	<b>17 671</b>	<b>15 126</b>	<b>+16,8</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>Erdbeeren</b>	<b>2 269</b>	<b>1 719</b>	<b>+32,0</b>	<b>101,9</b>	<b>88,8</b>	<b>101,0</b>	<b>+14,8</b>	<b>+0,9</b>	<b>231 288</b>	<b>152 547</b>	<b>+51,6</b>

\* vorläufige Erträge (werden mit der Oktoberumfrage endgültig abgefragt). \*\* auch vorl. Erträge liegen noch nicht vor, x unbekannt, Veröffentlichung nicht sinnvoll

1) Bei Freilandgemüse und Gemüse unter Glas kann auf der gleichen Grundfläche eventuell mehrmals eine Ernte eingebracht werden (z.B. Radies). Wenn auf der gleichen Grundfläche mehrmals geerntet wurde, ist dies in der Anbaufläche berücksichtigt. Die Erträge beziehen sich immer auf eine Ernte.

2) ohne Spargelneuanpflanzungen (04: 705 ha; 03: 680 ha; 02: 928 ha; 01: 980 ha; 2000: 944 ha 1999: 714 ha; '98: 809 ha) noch nicht im Ertrag stehend

3) Brokkoli ab 2002 in der Erntemittlung, bis 2001 in "sonstige Arten" enthalten

4) Davon 2004: Petersilie (228 ha), Schnittlauch (245 ha), Lollo Salat (79 ha), Radicchio (30 ha), Chicoree (3 ha), Zucchini (35 ha), Zuckermais (42 ha), Bunte Salate (159 ha), Rucola-Salat (10 ha, Kürbis zum Verzehr: (60 ha), Fenchel: (36 ha), Pastinaken: (26 ha), Petersilienwurzel (20 ha), u. a. (205 ha)

**Grafik 2: Anbauflächen einzelner Gemüsearten in Niedersachsen seit 1980**

